

Thorsminde Hafen

Der Hafen mit den frischen Fischen

www.thorsmindehavn.dk

Navigation

Sand- und Strömungsverhältnisse erfordern besondere Achtsamkeit beim Anlaufen von dem Hafen. Es wird versucht eine Wassertiefe von 5m sowohl in der Einfahrt, als auch im Hafenbecken zu halten. Die Bewegungen des Sandes der Westküste entlang bedeutet aber, dass die Tiefe sich, besonders in der Einfahrt, schnell ändern kann. Die Wassertiefe wird deshalb regelmässig gemessen – siehe bitte www.thorsmindehavn.dk.

Das Hafenmeisterbüro ist auf Abruf 24 Std. erreichbar und kann für den Einlauf auf Tel 97497044 kontaktiert werden.

Das Baggerschiff S/P Tønne des dänischen Küstenamtes hält laufend die Einfahrt Sandfrei, und das Sand wird danach auf den umliegenden Stränden als Küstenschutz gepumpt.

Das Küstenamt ist ebenso für den Betrieb der Schleuse und die Entwässerung von Nissum Fjord verantwortlich.

Das Fischereigewerbe

Thorsminde Hafen ist ein moderner Fischereihafen mit guten Servicefazilitäten. Der Hafen und die Stadt entstand in Verbindung mit der Konstruktion der Entwässerungs- und Kammerschleusen zwischen 1880-1930. Der Hafen war bis 31.Dez.2011 Eigentum des dänischen Staates und wurde per 01.Jan.2012 von Holstebro Kommune (Gemeinde) übernommen, die jedoch den Hafen als selbstverwalteter Betrieb führen, mit eigenem Aufsichtsrat und finanziel von der Gemeindekasse getrennt.

Die Fischfangflotte des Hafens zählen ungefähr 25 kommerzielle Schiffe und 100, die nebegewerblich oder für die Freizeit genutzt werden.

In den letzten Jahren wurde in grössere und mehr moderne Schiffe investiert, die hauptsächlich für Fischerei mit Netzen betrieben werden und somit die zuverlässige Zufuhr von Fisch sichern.

Der Fisch wird auf der Auktion von www.danskefiskeauktioner.dk gehandelt und wird in einem Kühlraum bei 2c zwischengelagert. Der optimale Temperatur, um die Qualität des Fisches zu bewahren.

Pro Jahr wird etwa 35 Tonnen Fisch zu einem Wert von DKR 35 Mill. umgesetzt.

Die Landung von frischem Konsumfisch von höchstem Qualität, zu entsprechenden Preisen, ist immer der Leitspruch von Thorsminde gewesen, und er wird es auch verbleiben. Es geht vorerst um Dorsch, Schollen, Zungen/Limandes und Steinbutt sowohl für den Export als auch den dänischen Markt.

Unterstützend zur Fischerei gibt es u.a. die folgenden Servicebetriebe auf dem Hafen: Fischexport, mit Kauf und Verarbeitung, Maschinenbau für Reparaturen und Neubau, Gleitbahn und Wartung von Kuttern bis 40BT.

Fremdenverkehr und Besucher im Hafen

Der Museumsplatz – der Parkplatz nördlich der Schleuse, ist das Zentrum für Besucher und Touristen. Von hier erreicht man auch den schönen Strand, wo in den letzten Jahren, durch ein Seil zwischen den Molenköpfen, die Badegäste gegen die Strömung gesichert wurden – trotzdem gilt, baden in der Nordsee *ist immer mit besondere Achtsamkeit verbunden*, und man sollte unbedingt die am Strand veröffentlichten Ratschläge lesen und folgen.

Am Museumsplatz liegt einer der absoluten Kultur-Hochburgen der Westküste, das Strandungsmuseum St. George. Das Museum entstand rund um tausende von Artefakten, die von dem Wrack des Linienschiffes HMS St. George geborgen wurden, das in der Weihnachtstag von 1811 südlich von Thorsminde strandete und versank. Ein ganz andere und berührende Museumserlebnis für die ganze Familie. Es besteht auch die Möglichkeit im Restaurant zu essen, Fisch mit nach Hause zu kaufen oder selbst sein Glück beim Angeln zu probieren.

Der alte Hafen

War bis 1967 Heimathafen für die ganze Fischfangflotte von Thorsminde, die damals nur durch die Schleuse Zugang zum Meer hatte. Heute gibt es hier, und in dem Fjord-Hafen, nur noch die kleineren Nebengewerblichen und Freizeitboote. Während des Sommers wird das alte Auktionsgebäude 'Den røde Hal' für kulturelle Aktivitäten genutzt. Das jeweilige Programm findet man auf www.thorsmindeby.dk. Hier gibt es ebenfalls ein Grill-Häuschen zu freier Benutzung, man kann auch eine ganze Angelausrüstung kaufen, oder frischgeräucherten Fisch.

Die Rettungsstation ist im 24 Std. Bereitschaft, sowohl auf der Fjordseite, mit einem kleineren Schlauchschnellboot, als auch mit dem seetüchtigen Schnellboot im Westhafen.

Die Natur

Das Wetter ist barsch auf der Westküste. Wenn es über's ganze Land stürmisch wird, kann man sicher sein, dass Thorsminde immer mit höchster Windgeschwindigkeit und manchmal ebenso Wasserstand auffällt. Es ist deshalb ratsam, das aktuelle Wetter auf www.thorsmindehavn.dk zu folgen.

Die Natur um Thorsminde spiegelt den Gang des Jahres, besonders in der Frühling und im Herbst, wenn die Wildgänse ihre Rastplätze auf den Strandwiesen um Nissum Fjord suchen.

Auf 'der Insel', Richtung Fjord, gibt es Naturpfade und einen Vogelbeobachtungsposten, alles ganz natürlich in den unberührten Strandwiesen eingestrichelt.